



Familie: Fischchen (*Lepismatidae*)

Wissenschaftlicher Name:

Lepisma saccharina (Linné)



KONTAKT

Öffnungszeiten:

Mo bis Mi
8–16 Uhr
Do 8–18 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Umweltberatung der Stadt Münster

Kundenzentrum Planen-Bauen-Umwelt
Stadthaus 3
Albersloher Weg 33
48155 Münster
Tel. 0251/492-6767
umweltberatung@stadt-muenster.de

► **Biologie:** Eier werden an versteckten Stellen in feuchtwarmen Räumen abgelegt. Ideale Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten bei 25–30°C, Kälte verhindert die Entwicklung. Lebensdauer einige Jahre, während dieser Zeit zahlreiche Häutungen, auch der geschlechtsreifen Tiere.

► **Vorkommen:** Vorwiegend Bäder und Küchen, stärkere Ausbreitung in schlecht ausgetrockneten Neubauten oder feuchten Wohnungen. In der Regel sehr verborgen, werden selten tagsüber gesehen.

► **Nahrung:** Bevorzugen kohlenhydratreiche Nahrung: Hautschuppen von Menschen, auch Kleister, Mehl, Papier, gestärkte Textilien oder Zucker – der lateinische Name bedeutet »Zuckergast«.

Abbildungen in diesem Faltblatt aus: R. Fritsche / R. Keilbach, *Die Pflanzen-, Vorrats- und Materialschädlinge Mitteleuropas*, Gustav Fischer Verlag, 1994, S. 61, Abb. 74
© Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin

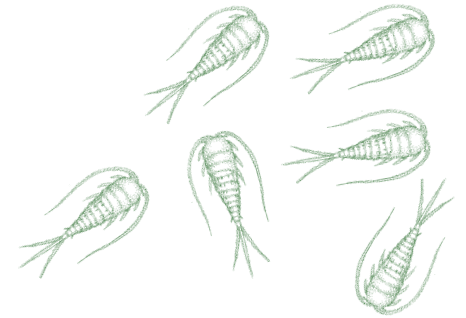
Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen – Pflanzenschutzdienst –

Dezember 2004, 1.000

Ungebetene Gäste:

14



Silberfischchen



Tipps zum Umgang mit Schädlingen im Haus

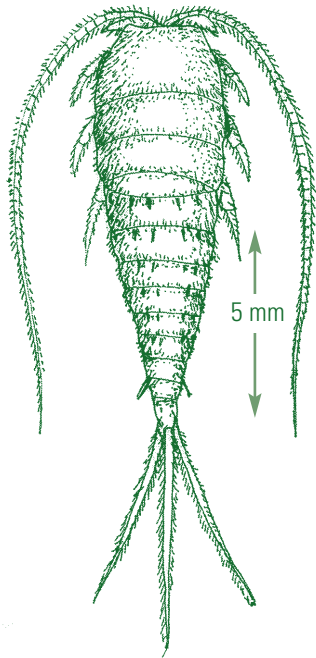


Amt für
Grünflächen und
Umweltschutz



Einfarbig silbrig-glänzend, bis zu 12 mm mit zum Hinterleib spitz zulaufender Körperform und langen, mitunter nach hinten gebogenen Fühlern. Gehören zu den immer ungeflügelten Ur-Insekten.

Silberfischchen



GEGENMASSNAHMEN



- ▶ **Vorbeugen:** Achten Sie – besonders in Bad und Küche – auf eine ausreichende Lüftung und wischen Sie Spritzwasser bzw. Kondenswasser ab.
- ▶ **Lagern:** Bewahren Sie alle Lebensmittel in fest verschlossenen Gefäßen auf und kontrollieren Sie sie regelmäßig.
- ▶ **Bekämpfen:** Auch bei starkem Befall ist eine Bekämpfung der Silberfischchen im Allgemeinen nicht notwendig. Trocknen Sie die Räume gründlich aus; hierdurch reduzieren bzw. beseitigen Sie den Befall. Wenn Sie Schlupfwinkel wie Ritzen unter Fußleisten o. Ä. abdichten und bei sehr starkem Befall ggf. einige Zeit auf Badezimmerteppiche verzichten, finden die Silberfischchen keine Verstecke. Achten Sie auf Schlupfwinkel hinter bzw. unter Möbeln und kontrollieren Sie sie regelmäßig. Falls diese Maßnahmen nicht ausreichen, sind im Handel erhältliche Silberfischchenköder sehr wirksam. Das Gift befindet sich in einer Dose, die nur den Silberfischchen zugänglich ist. So wird eine weitere Verteilung vermieden.



Von den Silberfischchen selber geht keine gesundheitliche Gefährdung aus. Bei Massenfalle können Materialschäden entstehen. Wichtig ist aber, dass die für ein Massenaufreten von Silberfischchen notwendigen Bedingungen beseitigt werden, insbesondere die hohe Luftfeuchtigkeit, die für den Menschen bedenklich ist, da sich schnell Schimmelpilze bilden können.



SCHÄDEN

Meist harmlos, bei Massenaufreten werden Tapeten, Bücher und Gardinen beschädigt, Lebensmittel werden verunreinigt.

Verstärktes Auftreten weist in der Regel auf eine zu hohe Feuchtigkeit hin.